



Mit der privaten Altersvorsorge bleibt die finanzielle Sicherheit erhalten.

25.07.2019 15:15 CEST

Gut abgesichert im Alter und bei Krankheit

Ein kleines Häuschen am Meer, kurze Wege zum Einkaufen oder regelmäßige Ausflüge mit den Enkeln – jeder hat seine eigenen Vorstellungen vom idealen Ruhestand. Dank medizinischer Fortschritte und dem wachsenden Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise steigt die Lebenserwartung. Die Bevölkerung altert aber nicht nur, sie schrumpft auch. So kommen immer weniger Erwerbstätige im Zuge der gesetzlichen Rentenversicherung für Senioren auf. Zwar hat die Migration der vergangenen Jahre den Anteil jüngerer Menschen in Deutschland leicht erhöht, was die Alterung der deutschen Bevölkerung bremst, sie aber nicht verhindert. Bis 2035 wird der

Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland um bis zu sechs Millionen sinken. Zusätzlich kann auch eine unerwartete Erwerbsunfähigkeit die finanzielle Sicherheit infrage stellen.

Zurzeit erhält zwar ein Durchschnittsverdiener, der 45 Jahre gearbeitet hat, ungefähr 70 Prozent seines Nettoeinkommens als Rente vom Staat. 2030 werden es jedoch nur noch 67 Prozent sein. Allerdings kommen durch längere Ausbildungszeiten und Phasen der Arbeitslosigkeit nur noch wenige Erwerbstätige auf 45 Jahre Berufsleben. Um sich dennoch für das Alter alle Optionen offen zu halten, ist eine zusätzliche Absicherung zur gesetzlichen Rentenversicherung wichtig. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel die betriebliche Altersvorsorge. Dabei zahlt der Arbeitgeber freiwillig oder nach Tarifvertrag einen Betrag zur Altersvorsorge. Der Arbeitnehmer kann die Summe auch mit einem Eigenanteil aus seinem Bruttolohn aufstocken.

Doch nicht nur im Rentenalter kann ein finanzieller Puffer notwendig sein. Zu einer Erwerbsunfähigkeit vor dem Rentenalter führen am häufigsten schleichende Erkrankungen, die durch mangelnde Bewegung oder Stress entstehen, wie zum Beispiel Bandscheibenvorfälle oder psychische Probleme. Die staatlichen Leistungen reichen kaum aus, denn die gesetzliche Rentenversicherung greift hier nur bei einer sogenannten Erwerbsminderung. Der zuletzt ausgeübte Beruf und das daraus erzielte Einkommen spielen dabei keine Rolle. Noch dramatischer ist die Situation für Selbstständige, Freiberufler, Studenten sowie Hausfrauen und Hausmänner. Hier existieren oftmals gar keine gesetzlichen Ansprüche.

Wie hoch die Erwerbsminderungsrente nach aktuellem Stand ausfallen würden, können Erwerbstätige in ihrer jährlichen Renteninformation nachschauen. Selten genügt diese Rente, um den eigenen Lebensstandard beizubehalten. Vor finanziellen Risiken schützt eine private Berufsunfähigkeitsversicherung: Diese ist eigentlich für jeden wichtig, der nicht auf sein Einkommen verzichten kann. Wird der Versicherte berufsunfähig, erhält er eine monatliche Rente, die ihm ein Leben auf gewohntem Niveau ermöglicht.

Die BarmeniaGothaer Gruppe gehört mit rund acht Millionen Kundinnen und Kunden, 7.500 Mitarbeitenden sowie Beitragseinnahmen von rund 8,5 Milliarden Euro zu den Top10 Versicherern in Deutschland und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Angeboten werden alle Versicherungssparten für Privat- und Firmenkunden. Dabei setzt das Unternehmen auf qualitativ hochwertige persönliche und digitale Beratung sowie die Unterstützung seiner Kundinnen und Kunden auch über die eigentliche Versicherungsleistung hinaus. Als einer der führenden Partner für den Mittelstand bieten die BarmeniaGothaer Unternehmen eine umfassende Absicherung gegen alle relevanten Risiken. Neben vielfältigen Schutzkonzepten unterstützen sie ihre Firmenkunden auch bei aktuellen Herausforderungen wie der Mitarbeitengewinnung und -bindung.

Privatkunden bietet die BarmeniaGothaer neben dem klassischen Versicherungsschutz und der Altersvorsorge auch digitale Services sowie vielschichtige Gesundheitsdienstleistungen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die BarmeniaGothaer nur ihren Mitgliedern – also ihren Kundinnen und Kunden verpflichtet – nicht etwa Aktionären. Durch diese Unabhängigkeit kann das Unternehmen langfristig und nachhaltig im Sinne seiner Mitglieder agieren.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonccek

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010